



Antrag

**an die 170. Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol
am 28. Oktober 2016**

Entscheidung förderfähige Kurse Bildungsgeld-Update

Im Bereich der früheren Arbeitnehmerförderung und nunmehrigen Arbeitsmarktförderung des Landes Tirol, findet sich ein sehr wichtiger Part der Individualförderung für die Weiterbildung – das Bildungsgeld-Update. In den Richtlinien dieser Förderung wird als Ziel und Gegenstand Folgendes angeführt:

„Ziel ist, die berufliche Qualifikation von Arbeitskräften zu erhöhen, um damit den Bestand an Beschäftigten möglichst hoch zu halten sowie die Arbeitslosigkeit zu vermindern. Durch einen Beitrag zur Finanzierung von Aus- und Weiterbildungskosten soll ein Anreiz zur Teilnahme an beruflichen Bildungsmaßnahmen geschaffen werden.“ Es werden Kosten für Schulungsmaßnahmen zur Aus- und Weiterbildung gefördert, die von anerkannten Bildungsträgern angeboten werden.

Damit eine Kursmaßnahme als förderfähig eingestuft wird, müssen einerseits formale Voraussetzungen erfüllt werden, andererseits erfolgt die Entscheidung auch nach dem Inhalt oder anderen Kriterien. Leider werden die derzeitige Entscheidungsfindung und die jeweiligen Kriterien nicht transparent dargestellt. Außerdem wird mit dieser Vorgehensweise auf die Erfahrungswerte der bildungsberatenden Institutionen in Tirol keine Rücksicht genommen.

Gerade diese wären, in Ergänzung mit dem AMS Tirol, durch ihre tägliche Erfahrung die besten Ansprechpartner für eine zukunftsweisende und nachhaltige Gestaltung der geförderten Kurse in der Weiterbildung in Tirol.

Die 170. Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol fordert den Landesrat für Gemeinden, Raumordnung, und Wohnbauförderung auf, ein Gremium für die (inhaltliche) Entscheidung von förderfähigen Kursen bezüglich der Förderung Bildungsgeld-Update einzurichten. Hier sollte besonders auf Vertreter der bildungsberatenden Sozialpartner und des AMS Tirol zurückgegriffen werden.

